

Dekubitus – Prävention und Lagerung

Das Risiko eines Dekubitus kann durch Hautpflege, Lagerung, Eigenverantwortung sowie durch präventive Maßnahmen verringert oder gar verhindert werden. Die Informationen dazu werden von dem ganzen Rehabilitationsteam im täglichen Ablauf an den Patienten vermittelt.

Beispielhaft sind hier präventive Maßnahmen angeführt:

- Druckentlastung (auch im Rollstuhl durch Anheben des Gesäßes), Lagerung
- Einsatz von Lagerungshilfen
- Notwendigkeit der Hautkontrolle (auch mittels Spiegel)
- Umgang mit unkontrollierter Harn- und Stuhlausscheidung (Inkontinenzmanagement)
- Hautpflege, Hautreinigung
- Vermeidung zusätzlicher Risikofaktoren (Hitze, Kälte,...)
- Wundbehandlung kleiner Hautdefekte
- Pflege von Narben
- Richtiges Handling von Hilfsmitteln (zur Körperpflege, Schienen,...)

Lagerung

„Wer sitzt oder liegt mehrere Stunden gleich?“

Niemand!

Es wird unangenehm, es schmerzt - man verändert seine Position.

Wir schulen unsere Patienten in die verschiedenen Lagerungsmöglichkeiten ein, um u.a.

- die Entstehung von Dekubiti zu vermeiden,
- ein schmerzfreies Liegen zu ermöglichen,
- die Lunge regelmäßig gut zu belüften,
- Spastik zu reduzieren,
- die Körperwahrnehmung anzuregen und
- Fehlstellungen von Gelenken zu verhindern.

Besonders am Anfang muss ein individueller Lagewechsel (2-3 stündlich) erfolgen. Wir übernehmen dies, bis es dem Patienten möglich ist, diese Lagerungen (auch in der Nacht) selbst einzunehmen. Ist es nicht möglich diese Lageveränderungen selbstständig durchzuführen, übernehmen wir dies bis zur Entlassung und schulen Angehörige im Rahmen eines Heimpflegetrainings ein. Bestimmte Umstände wie Fieber, spinaler Schock usw. machen ein kürzeres Zeitintervall notwendig.

Lagerungsmöglichkeiten

Der Einsatz von sämtlichen Hilfsmitteln (von Matratzen über Lagerungspolster und anderer Lagerungsmittel) zur entlastenden Lagerung des Patienten muss bewusst und überlegt gewählt werden.

Ideallösungen schaffen längere Pausen für den Patient und Angehörige zwischen den Lagerungsintervallen.

- 30° - Seitenlagerung
- 135° - Schräglage oder Bauchschräglage
- Schulterentlastungslagerung
- Königstuhllagerung



Spaltlagerung



Rückenabduktionslage



Bauchlage